

Unser Stander



Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 1 / 2014,
93. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident	003	1882 Abseits	
1882 Vorstand		Wassersport mal ganz anders	031
Protokoll		Das neue	
der Jahreshauptversammlung	004	Wintertraining-programm	034
Bericht des Präsidenten	009	Wintertraining	036
Bericht des Vorsitzenden Tennis	010	1882 kurz notiert	
Bericht der Jugendabteilung	011	Der Baum muss/ist weg -	
Bericht des Vorsitzenden Rudern	012	Baumfällaktion	037
Bericht des Ruderwartteams	014	1882 Kontor, Büro, Office	
Bericht der Verwaltung	016	Mitgliedsbeiträge für 2014	038
Bericht über		Vereinkleidung	039
das Rechnungsjahr 2013	021	Information zum	
1882 Tennis		SEPA-Lastschriftverfahren	040
Erstes Seniorenturnier des Jahres	022	Austritte/Eintritte	041
1882 Leistungssport		Geburtstage/Grüße	042
17. Norddeutsche		Einladung zum Ehemaligentreffen	044
Ergometer-Meisterschaft	023		
Das Wintertraining		Termine	045
zahlt sich in Kettwig aus	025	Adressen / Vorstand / Impressum	047
Ergo-Cup an der Jacobs Universität	027		
1882 Rudern			
EKS und ELK,Ducken minimal -			
Wanderfahrt auf der Ilmenau	028		

*Liebe Stander Leser,
unser Fehlerteufel hat mal wieder zugeschlagen. Mitglieder, die dem Verein schon 50 Jahre
angehören, oft weite Wege gehen, sind unter den Tisch gefallen, wurden aber wiedergefunden.
Wir erwähnen sie in dieser Ausgabe nochmals.*

Redaktionsschluss für den nächsten Stander ist der **14. Mai 2014.**

Das Stander Team

Arne Bremer,

es hat sich sicher inzwischen herumgesprochen, oder Sie haben es der Bremer Tageszeitung entnommen, auf der Jahreshauptversammlung haben wie einen neuen Rudervorstand gewählt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dirk Werthmann als Rudervorsitzenden und Bolko Maass als Trainingsleiter.

Mein Dank geht an Gerd Meyer, der in den letzten 4 Jahren mit unermüdlichem Engagement die Ruderabteilung geführt hat und darüber hinaus viele Sonderaufgaben erfolgreich angegangen ist.

Unser Kassenwart Holger Wark wäre gern aus dem Vorstand entlassen worden, dieses ist ihm aber noch nicht ganz gelungen. Als Nachfolger hat sich zwar Guido Claessens bereiterklärt, war aber zum Zeitpunkt der JHV auf Reisen. Er wird sich in den nächsten Wochen und Monaten in das Amt einarbeiten und es zu gegebener Zeit kommissarisch übernehmen. Eine formelle Nachwahl kann dann im nächsten Jahr erfolgen. Dank an Holger Wark, der dieser Vorgehensweise zugestimmt hat.

Ein Meilenstein wurde mit der Einweihung der kernsanierten Werkstatt erreicht. 3 Jahre hat Eckehardt Schmidt gearbeitet mit tatkräftiger Unterstützung von Hans-Jürgen Kaiser, Srecko Buljevic und v.a.m. Dank an Eckehardt und den Helfern sowie den Materialspendern Heiner Gratenau (Holz), Hans-Werner Heitmann (Lampen) und Arne Bremer (Beton).



Da wir jetzt keine Tilgung und Zinsen der Sparkasse zahlen müssen, werden wir die freigewordenen Mittel in Reparaturarbeiten an Booten und Haus investieren.

Durch Spenden und Zuschüsse konnten wir wieder Boote beschaffen, die wir am 6. April taufen wollen. Vorher findet das diesjährige Anrudern statt. Bitte erscheinen Sie zahlreich, das Wetter wird sicherlich zum Rudern angemessen sein und wir wollen mit vielen Booten zu Wasser gehen.

Wir sehen uns also spätestens am 6. April um 10:00h im Bootshaus.

Mit rudersportlichen Grüßen,

*Thor
Günther Brandt*

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

am Montag den 03.Feb.2013, im Bootshaus

Anwesend: 63 stimmberechtigte Mitglieder

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:48 Uhr

Protokollführer: Michael Bönninghaus



TOP 1

Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 04. Februar 2013

Günther Brandt (GB) begrüßt die anwesenden Mitglieder.

GB stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung fristgerecht und satzungsgemäß erfolgt ist. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 04.02.2013 wird genehmigt.

TOP 2 **Jahresberichte des Vorstandes 2013**

Bericht des Präsidenten – Günther Brandt (Seite 09)

Bericht des Vorsitzenden Verwaltung - Thorsten Thielbar (Seite 16)

Mitgliederzahl aktuell: 423

Bericht des Vorsitzenden Rudern – Gerd Meyer (Seite 12)

Bericht der Ruderwartin – Alexandra Schmiedtke (Seite 14)

Bericht des Vorsitzenden Tennis – Peter Bieker (Seite 10)

Bericht der Jugendabteilung – Yannick Schmols (Seite 11)

Die Jugendmitgliederversammlung hat

Paulina Düchting zur Vorsitzenden und Anton Brandt zum stellvertretenden Vorsitzenden der Jugendabteilung gewählt.

Bericht des Rechnungsführers – Holger Wark (Seite 21)

TOP 3 **Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer, Heiner Gratenau und Karsten Zill, haben am 29.01.2014 die Buchführungsunterlagen des Bremer Rudervereins von 1882 e.V., in ihrer Aufgabe als Rechnungsprüfer, geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung in der ordnungsgemäßen Buchführung.

Günther Brandt stellt die Anwesenheit 63 stimmberechtigter Mitglieder und damit die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

TOP 4 **Entlastung des Vorstandes**

Der Präsident übergibt zur Entlastung des Vorstandes die Versammlungsleitung an den Vorsitzenden des Ältestenrates Lübbo Schmidt.

Lübbo Schmidt bittet um Handzeichen für die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder entlasten den Vorstand mit 0 Nein-Stimmen mehrheitlich bei 7 Enthaltungen.

Der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 5 **Wahl des Vorstands**

Auf Wunsch des Präsidenten Günther Brandt übernimmt Lübbo Schmidt die Leitung der

❖ Wahl des Präsidenten:

Günther Brandt - Präsident - mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 1 Enthaltung

Lübbo Schmidt übergibt die Versammlungsleitung wieder an den Präsidenten Günther Brandt.

❖ Wahl des weiteren Vorstands:

Thorsten Thielbar, Vors. Verwaltung, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 1 Enthaltung

Dirk Werthmann, Vors. Rudern, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 2 Enthaltung

Peter Bieker, Vors. Tennis, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 1 Enthaltungen

Holger Wark, Rechnungsführer, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 3 Enthaltungen

❖ Wahl des erweiterten Vorstands:

Paulina Düchting, Vors. Jung82er, (nur mitgeteilt, bereits von der Jugendmitgliederversammlung gewählt)

Arne Bremer, Ruderwart, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 1 Enthaltung

Peter Herchenröder, (in Abwesenheit) Tenniswart, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Michael Bönninghaus, Schriftführer, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 6 Enthaltungen

Srecko Buljevic, Hauswart, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Sören Dannhauer, (in Abwesenheit), Pressesprecher, mehrheitlich gewählt, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Peter Herchenröder und Sören Dannhauer haben die Annahme der Wahl vorher erklärt.

TOP 6 **Wahl eines weiteren Kassenprüfers**

Sarah Kochmeier, mehrheitlich (in Abwesenheit) gewählt, 1 Nein, 2 Enthaltungen.
Sarah Kochmeier hat die Annahme der Wahl bereits vorher erklärt.

TOP 7 **Wahlen des Ältestenrats**

Günther Brandt stellt fest, dass satzungsgemäß rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung die Ergänzung der in der Einladung mitgeteilten Tagesordnung um den TOP „Wahlen zum Ältestenrat“ beantragt wurde. Abstimmung über Blockwahl: 2 dagegen, mehrheitlich angenommen

Es folgt die mehrheitliche Neuwahl des Ältestenrats im Block (bei 5 Enthaltungen) wie folgt:

- 1) Lübbo Schmidt,
- 2) Ralph Meyer im Hagen (in Abwesenheit),
- 3) Jürgen Knott,
- 4) Rolf Stuchtey,
- 5) Lisa Baues,
- 6) Ingo Mose,
- 7) Susanne Schwenke-Bahlo



Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Ralph Meyer im Hagen und Susanne Schwenke-Bahlo haben die Annahme der Wahl vorher erklärt.

TOP 8 **Festlegung der Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren, Umlagen, gemäß § 10 der Satzung**

- I. Klaus Hartstock regt Änderung der Beitragsstruktur an. Keine Abstimmung
- II. Abstimmung über Fortsetzung aktueller Beitragsstruktur: 1 Enthaltung, 1 Nein, mehrheitlich Beibehaltung aktueller Beitragsstruktur; Beibehaltung Arbeitsdienst: 2 Enthaltungen, mehrheitlich Beibehaltung beschlossen
- III. Holger Wark beantragt die Abstimmung über eine Änderung der aktuellen Fälligkeit und Einzüge der Mitgliedsbeiträge wie folgt:

„Fälligkeit und Einzug der monatlichen Beitragszahlungen: Umstellung auf vierteljährliche Beitragszahlung, der Beitrag wird jeweils in der Quartalsmitte zum 15.2., 15.05., 15.08. und 15.11. eines Jahres fällig bzw. eingezogen, sofern eine Einzugsermächtigung vorliegt.“

Abstimmung: 2 Nein, 4 Enthaltungen; Antrag ist mehrheitlich angenommen

- IV. Günther Brandt stellt fest, dass satzungsgemäß rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung der nachfolgende Antrag des Ältestenrats, vertreten durch den Vorsitzenden Lübbo Schmidt, gestellt wurde:

„Der Vorstand wird im Rahmen eines Vorratsbeschlusses autorisiert, ein Darlehen in Höhe von maximal € 8.000,--- aufzunehmen, mit dem Ziel, eventuelle Verpflichtungen aus einer Forderung abzulösen“.

Über den Antrag wird nach Erörterung wie folgt abgestimmt: mehrheitlich angenommen bei 3 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 9 **Haushaltsvoranschlag 2014**

- ❖ Der Vorstand stellt die geplanten Projekte 2014 vor.
- ❖ Der Vorstand stellt seinen Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 vor
- ❖ Die Versammlung beschließt den Haushaltsvoranschlag mehrheitlich mit: 2 Nein, 6 Enthaltungen

TOP 10 Verschiedenes

Keine Beiträge.

Günther Brandt schließt die Versammlung um 21:48 Uhr.

Bremen, 03. Februar 2014,

das Protokoll wurde von Michael Bönninghaus und Günther Brandt unterzeichnet.



Wir rudern seit 1882

„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie übernimmt
auch Kosten für alternative
Heilmethoden.“

**Alternative Heilmethoden
bietet die TK schon lange,
zum Beispiel:**

- **Sanfte Medizin**
Kostenübernahme für
alternative Arzneimittel
- **Akupunktur**
Bei chronischen Rücken
oder Kniebeschmerzen
- **Homöopathie**
Behandlung bei besonders
qualifizierten Ärzten

Nur drei von mehr als 10.000
Leistungen. Ich berate Sie
gern ausführlich.



Carl-Thomas Hinrichs
Tel. 04 21 - 478-2805
Mobil 01 51 - 14 53 48 89
carl-thomas.hinrichs@tk.de

www.tk.de/vt/carl-thomas.hinrichs

➤ Jetzt wechseln und
80 Euro TK-Dividende
für 2014 sichern!

**„Ich vertraue alternativen
Heilmethoden – und der TK!“**

Svenja-Michell Baur, TK-versichert seit 2005



**Techniker
Krankenkasse**
Gesund in die Zukunft.

Bericht des Präsidenten zur Jahreshauptversammlung

Autor: Günther Brandt

Zusammenfassend zu den folgenden Berichten der Abteilungen kann nur auf eine positive Vereinsentwicklung hingewiesen werden. In sportlicher Hinsicht waren wir sehr aktiv in allen Bereichen, insbesondere der Masters-Rennruderbereich wird zunehmend beliebt und die Regattaambitionen sind ungebremst.

Wir haben weitestgehend Schuldenfreiheit erreicht, dadurch werden Mittel frei um am Bootspark und Haus überfällige Reparaturen durchzuführen.

Eine relativ hohe Fluktuation ist bei neuen Mitgliedern zu beobachten. Die Jugendabteilung entwickelt sich aber sehr positiv Dank unserer Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz.

Mit der Techniker Krankenkasse haben wir einen Sponsor gefunden, der unser Vereinsjournal „Stander“ kostenfrei drucken wird.

Weitere Details aus dem Vereinsleben sind in den folgenden Beiträgen zusammengefasst.



Bericht des Vorsitzenden Tennis auf der Mitgliederversammlung am 03. Februar 2014

Autor: Peter Bieker

Liebe 82er!

Das Tennisjahr 2013 war nicht besonders aufregend.

Es hat sich gegenüber den Vorjahren nicht viel geändert. Ich kann mich daher kurz fassen. Am Anfang stand das alljährliche Neujahrsturnier unserer Seniorengruppe in der Halle des Landesbetriebssportverbandes in der Volkmannstraße (Bericht in dieser Ausgabe). Hier spielen wir seit vielen Jahren von Mitte September bis Anfang Mai unser wöchentliches Hallentennis auf eigene Rechnung.

Nach mehreren Arbeitsdiensten im April haben wir Anfang Mai mit dem Spielbetrieb auf unseren Rotsandplätzen begonnen. Leider war der erhoffte schöne Sommer wieder einmal viel zu kurz. Schon Anfang September zwang uns der Regen in die Halle.

Die Vermietung unserer Plätze an Externe entsprach dem Niveau der Vorjahre. Wir hatten uns hier von der Kooperation mit dem Hotelreservierungsportal HRS einigen Zuwachs erhofft. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt.

Ich hatte im letzten Jahr über mögliche Veränderungen und Kooperationen infolge einer anstehenden Räumung der Plätze des Tennisvereins Rot-Gelb am Weserstadion gesprochen. Offenbar hat der Verein es aber gut verstanden, sich gegen Pläne des SV Werder und des Innensenators zu wehren. Bisher hat es dort noch keine sichtbaren Veränderungen gegeben.

Möglicherweise könnte uns eine andere Initiative weiterführen. Im Spätsommer des letzten Jahres sprach mich der Vorsitzende des TC Blau Weiss Varrel auf eine mögliche Kooperation an. Mehrere Mitglieder seines Vereins würden in der Neustadt wohnen. Auch wenn sie den Verein nicht wechseln wollten, könnten sie ja vielleicht auf unserer Anlage trainieren.

Wir haben uns dahingehend abgestimmt, dass die betreffenden Mitglieder ab dem kommenden Frühling zunächst zu den gleichen Konditionen bei uns spielen können wie andere Externe auch. Danach werden wir sehen, ob sich hier weitere Überlegungen lohnen.



Bericht der Jugendabteilung

Autor: Kristof Mose

1. Jugendabteilung

Die Jugendabteilung hatte am 01.02.2014 ihre Jahreshauptversammlung, auf der der neue Jugendvorstand gewählt wurde.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Jugend:	Paulina Düchting
2. Vorsitzender Jugend:	Anton Brandt
Kassenwart:	Djamila Bojarra
Kassenprüfer:	Hannes Markert
Jugendraumwart:	Tessa Schmols & Lilli Pape
Pressewart:	Lynn Artinger

2. Neuer Kindereiner

Auf der Jahreshauptversammlung wurde außerdem beschlossen, einen neuen WinTech-Kindereiner anzuschaffen, der von der Sparkasse Bremen großzügig bezuschusst wird. Der Eigenanteil aus der Jugendkasse beträgt 1000 Euro.



Bericht des Rudervorstandes JHV 2014

Autor: Gerd Meyer

Das vergangene Jahr 2013 war erneut ein sehr erfolgreiches für unseren Verein. 261 aktive Ruderer sind 137.756 km gerudert, über 3.000 Einträge gab es im elektronischen Fahrtenbuch. Das sind über 8 Einträge jeden Tag!

Ausgebaut wurde die Ausbildung der Trainer und Betreuer. Wir gratulieren Susanne Schott, Arne Bremer und Sören Dannhauer zum bestandenen Trainer C-Schein des DRV. Diese Qualifizierungsmaßnahmen werden auch in 2014 fortgesetzt und verbessern natürlich das ruderische Niveau in allen Bereichen.

Es gab viele sogenannte „Allgemeine Rudertermine“ an denen bunt gemischte Teams auf die Weser gingen.

Wieder sehr erfolgreich war auch unser Regattasport. Und zwar in seiner ganzen Breite, von unseren C-Junioren (früher wurden sie Kinder genannt) bis hin zu den Masters, die die 70 Jahre schon überschritten haben. Es gab diverse Medaillen auf lokalen, regionalen und nationalen Meisterschaften, und sogar wieder auf europäischer Bühne des Studentenruderns kamen 82er mit Gold und Silber zurück in die Hansestadt.

Ein strategischer Baustein für den Bremer Ruderverein von 1882 ist die Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz. Hier haben wir die Vereinbarung aktualisiert und eng mit den Lehrern zusammen gearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem LRV und der Schule konnte eine Trainer-/Lehrerstelle eingerichtet werden. Thorsten Sommer hat hier entscheidend unterstützt. Besetzt wird sie durch Thomas Wallat, Mitglied und Trainer bei 1882. Seine Aufgabe ist die strukturierte Weiterentwicklung des Schulruderns an allen Bremer Schulen. Wir erhoffen uns eine solide Zuführung von jungen, begeisterten Schülern, die dann später im Verein unseren Sport ausführen. Lisa und Melanie Baues sind da sehr gute Beispiele!

Auch 2013 war gekennzeichnet durch die Bemühungen des gesamten Vorstandes die Finanzen zu konsolidieren. Auch der Bereich Rudern hat hier seinen Beitrag dazu geleistet. Ein Bootsschaden konnte komplett durch private Haftpflichtversicherungen beglichen werden. Klaus Hartstock nutzte seine Kontakte vom Firmenrudertag um Spenden von Unternehmen einzuwerben. An dieser Stelle kann jeder helfen und überlegen, wen er für unseren Verein begeistern kann.

Trotz des harten Sparkurses konnten wir drei Boote anschaffen:

- einen C-Liner aus privaten und den zurückgelegten Spenden des Stiftungsfestes 2012
- einen Rennzweier aus öffentlichen Zuschüssen und Spenden des Stiftungsfestes 2011
- einen Renneiner aus privaten Spenden und dem Trainingsetat

Für dieses Jahr steht auf der „Einkaufsliste“ die Umsetzung des Stiftungszweckes 2013 (Skulls), die Anschaffung eines C-Liners 3x+/4-, den Susanne Schattenberg gespendet hat und die Instandsetzung unseres Rudermaterials (Dollen, Klemmringe, Streben, Griffe).

Bei knappen Mitteln ist es wichtig diese optimal zu nutzen und die Eigenverantwortung der Mitglieder zu stärken. Der Rudervorstand hob die Renovierung des Zweiers „Gelbeen“ durch Hartmut Drapalt und Jens Thilo-Pfeiffer als lobendes Beispiel hervor. Elias Hammer und Sören Dannhauer haben sehr kurzfristig ein Konzept für einen Wettbewerb der Sparkasse in Bremen (Bremens Junge Helden) erstellt und über 2.000,-- € für den Verein gesichert! Zusammen mit Ersparnissen unserer Jugendabteilung wird ein neuer Kindereiner angeschafft.

Aus einer von Klaus Hartstock akquirierten Spende einer Eisengießerei aus Bünde konnten die Ergos renoviert werden. Dies übernahmen Dirk Werthmann, Elias Hammer und Bolko Maass.

Unser Bootswart Sebastian Balke unterstützt nach Kräften und nutzt schon gerne die durch Frieda hervorragend sanierte Werkstatt.

Allen Helfern und Unterstützern, den hier genannten und vor allem den vielen, die hier nicht genannt wurden : meinen herzlichen Dank im Namen unseres Vereins !

Einen besonderen Dank sprach Gerd Meyer allen Rettern unseres Anlegers aus. Der Orkan „Xaver“ hatte die oberen Pontons weggespült (der untere war festgebunden!) und bis zur Braunschweiger Straße auf den Osterdeich getragen. Die von Birgit und Srecko alarmierten Trainer und Jugendlichen konnten alle Pontons wohlbehalten „einfangen“ und mit dem Hänger zurück zum Verein bringen.

Zum Abschluss resümierte der scheidende Rudervorstand über die vergangenen vier Jahre. Sie waren auch und gerade für die Ruderabteilung geprägt durch die finanzielle Sanierung des Vereins. Dies führte unweigerlich zu einem Renovierungsstau bei Booten und Material. Gerd Meyer nährte die Hoffnung, dass es sich jetzt deutlich verbessert (siehe Haushaltsvoranschlag 2014). Trotzdem konnte der Verein viele tolle sportliche Erfolge in einer großen Breite, von ganz jung bis ganz alt, feiern. Gefühlt sind alle Bereiche im Verein auf einander zugegangen, denn nur gemeinsam sind wir stark. Der Leistungssport braucht den Breiten- und Masterssport, diese profitieren aber auch sehr stark vom Leistungssport.

In diesem Sinne verabschiede ich mich aus dem Vorstandsteam, danke allen, die mir geholfen haben, für Ihre Unterstützung und freue mich, dass wir einen tollen Nachfolger gefunden haben. Bitte helfen Sie alle weiter mit und unterstützen Dirk Werthmann in seinem nicht ganz leichten Amt.

Vielen Dank !

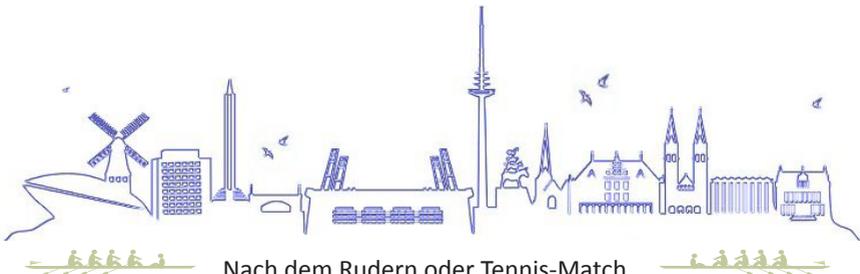
Bericht des Ruderwartsteam

Autorin: Alexandra Schmiedtke

- 1) Ruderkurse: Es fanden drei Ruderkurse statt unter der Leitung von Marc-Oliver Klages (MOK), Arne Bremer und Susanne Schott. Die Kurse verliefen sehr erfolgreich. Es wurde festgestellt, dass einige Ruderkursteilnehmende nach den ersten zwei Terminen nicht mehr wiederkamen und der Platz nicht neu besetzt werden konnte. Aus diesem Grund wird das Konzept in diesem Jahr verändert werden.
- 2) Offene Termine: Für die Neumitglieder und diejenigen, die keine feste Gruppe haben, wurde jeden Dienstag und Donnerstag und im Winter am Samstag ein offener Termin angeboten. Am Freitag gab es zusätzlich noch einen offenen Termin für Ruderer, die gern eine längere Strecke rudern. Am Mittwoch konnte im Kasten an der Technik gefeilt werden. Die offenen Termine wurden sehr gut angenommen. Es gelang in diesem Jahr, dass die offenen Termine nicht mit dem Firmenrudern kollidierten. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen (Diana Hanopoulos, Peter Nennecke, Ingo Mose, Florian Michaelis, Olaf Gluschke, Alessandra van der Zwaag, Andrea Beu, Stephan Hoffmann, Frank Brand und Inge Vogt) und freuen uns, dass sie auch in diesem Jahr die offenen Termine fortführen wollen.
- 3) Ein Dank an MOK, der ein zusätzliches Angebot für fortgeschrittene Breitensportler zur Verbesserung der Technik mit Videoanalyse geschaffen hat. Dieses Angebot wurde gut angenommen.
- 4) Wanderfahrten: 2013 fanden zwar einige Wanderfahrten statt, aber es ist nicht gelungen, diese öffentlicher auszuschreiben. Dennoch haben 38 Mitglieder ein Fahrtenabzeichen erworben. Außerdem wurden Veranstaltungen wie das Fackelrudern oder die Kuchenrallye vermisst.

In diesem Jahr wurde eine Planung für das gesamte Jahr mit Wanderfahrten und anderen Events bereits am 29. Januar vorgestellt. Auf der Homepage ist der Plan zu finden. Auch gibt es eine Fahrtenbeschreibung, in denen die Bedingungen beschrieben werden. Die Fahrten und Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage zum Wanderrudern angekündigt. Es gibt auch am silbernen Brett einen Aushang.

- 5) Sicherheit: Das Thema „Sicherheit auf dem Wasser“ wurde in diesem Jahr umgesetzt.
- 6) Reparaturen: Dank Sebastian Balke und Hans-Jürgen Kaiser wurden Schäden schnellstmöglich repariert. Die notwendigen Dollen- und Skullreparaturen sollen in diesem Jahr folgen.
- 7) Der neue C-Liner Vierer mit/ Fünfer ohne ist nun da und wird beim Anrudern getauft. Vielen Dank an alle Spender.



Nach dem Rudern oder Tennis-Match, dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee, nach dem Einkauf in der City, kann man Speisen rustikal oder delikat - Bier vom Faß und vieles mehr - mit herrlichem Blick auf die Weser und die Stadt genießen.

**RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES
BREMER RUDERVEREINS VON 1882 e.V.**

Gastronomie: Familie Birgit und Srecko Buljevic, Werderstrasse 60 Telefon: 532950

Bericht der Verwaltung

Autor: Thorsten Thielbar

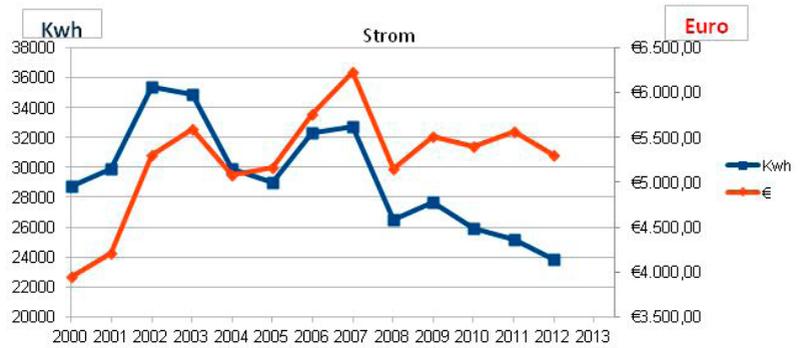
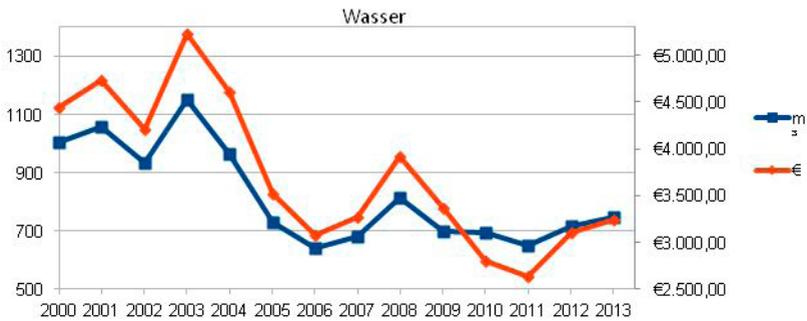
1. Heizung / Energie

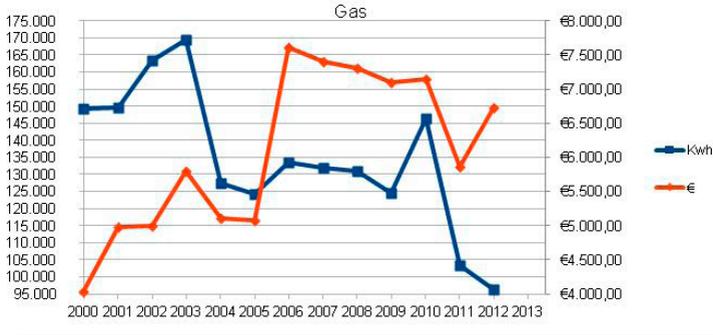
Seit einigen Jahren hat sich der Vorstand die Reduzierung der Kosten als eines der vorrangigen Ziele auf die Fahne geschrieben. Ein Baustein ist die Ausgaben für Energie zu reduzieren. In diesem Rahmen haben wir Ende 2012 eine neue Heizung installiert. Erste Einsparerfolge sind, wenn man sich die folgenden Grafiken ansieht, bereits sichtbar.

Die Maßnahme wird unterstützt durch den Wechsel des Energieanbieters, wodurch ebenfalls eine Kostenreduzierung erreicht wurde.

Trotzdem unser Appell an Alle: Die effizienteste Möglichkeit die Energiekosten zu reduzieren ist der sorgsame Umgang mit unseren Ressourcen! Das heißt nach dem Verlassen eines Raumes das Licht löschen, das Duschen auf ein vernünftiges Maß beschränken.

Das Ziel dieser Maßnahmen ist die Kostensteigerung abzufangen.



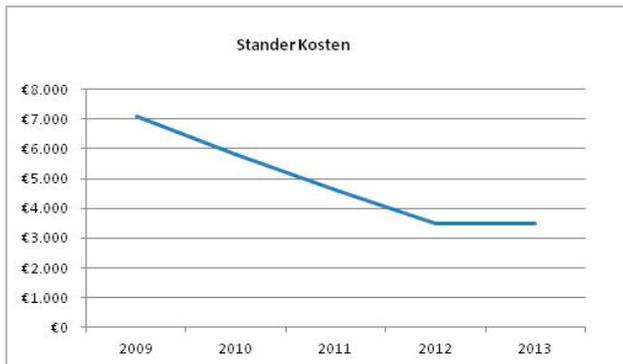


2. Vereinsverwaltung S-Verein

Die seit vielen Jahren genutzten Programme zur Vereinsverwaltung hatten gravierende Nachteile. Es gab eine Software für die Buchhaltung und eine für die Mitgliederverwaltung. Die Synchronisierung der Daten in mehreren Programmen ist fehlerträchtig. Ende 2013 wurde begonnen mehrere Verwaltungsprogramme in eine neue Software zu überführen. Es handelt sich um eine webbasierte Software, auf die mehrere Nutzer gleichzeitig zugreifen können. Mitgliederverwaltung, Buchungen und Schriftverkehr werden hiermit verwaltet. Der Vorstand kann interne E-Mail- und Nachrichtenfunktionen nutzen; die Pflege eines Vereinskaltenders ermöglicht eine zentrale Verwaltung der Informationen. Ziel ist es bereits im ersten Quartal 2014 die Abbuchungen der Beiträge mit dieser Software abzuwickeln. Der Aufwand für die Buchhaltung wird sich dadurch signifikant reduzieren.

3. Stander

Wie bereits erwähnt ist die Kostenreduzierung eines unserer Hauptthemen. Seit Ende 2013 wird der Stander kostenfrei für den BRV v 1882 von der Techniker Krankenkasse gedruckt. Wie früher erhalten alle Mitglieder eine gedruckte Version. Außerdem wurden die Portokosten durch den Wechsel zur CityPost reduziert. In der folgenden Grafik ist der Kostenverlauf der letzten vier Jahre dargestellt. Eine Halbierung der Kosten ist bereits gelungen.



4. Mitglieder

In den letzten Jahren war unsere Mitgliederzahl immer wieder Thema, sowohl in den Rudervorstandssitzungen als auch in den Jahreshauptversammlungen. Eine Maßnahme um die Mitgliederzahl zu erhöhen war unter anderem die Installation von Ruderkursen. Diese waren sehr gut besucht, aber für diejenigen, die dort als Ausbilder fungierten, sehr zeitintensiv. Leider ist die gewünschte Erhöhung der Mitgliederzahlen ausgeblieben. Dieses liegt auch daran, dass die Betreuung, die notwendigerweise nach den Ruderkursen erfolgen sollte, nicht geleistet werden kann. Die Einbindung neuer Mitglieder und Integration in bereits vorhandene Gruppen ist nur teilweise gelungen. Da der gewünschte Erfolg ausgeblieben ist, haben wir uns entschlossen die Anzahl Ruderurse zu reduzieren nach dem Motto „Qualität statt Quantität“!

Die Bindung der Neumitglieder an den Verein, besonders nach dem Ruderkurs, ist weiterhin eine große Aufgabe.

Im 1. Quartal 2014 findet ein Strategiemeeting des Vorstandes statt. Unter anderem ein Thema wird die Mitgliederentwicklung

Alter		0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-60	ab 61	
Zugehörigkeit	M/W								Summe
Passiv Rudern	m	0	0	0	1	19	29	59	108
	w	0	0	0	1	9	14	10	34
Passiv Tennis	m	0	0	0	0	0	3	4	7
	w	0	0	0	0	0	0	2	2
Rudern	m	1	10	11	22	43	61	21	169
	w	3	7	10	11	30	26	5	92
Tennis	m	0	0	0	0	0	0	3	3
	w	0	0	0	0	0	0	0	0
Rudern & Tennis	m	0	0	0	0	1	1	4	6
	w	0	0	0	0	0	1	1	2
Summen		4	17	21	35	102	135	109	423

5. Versicherungen

Ein weiterer großer Posten in unseren Ausgaben sind unsere Versicherungen. Mit Hilfe von Hilmar Ulrich haben wir unsere Versicherungspolizen analysiert. Durch den Wechsel der Versicherungsgesellschaften und Anpassung sparen wir ca. 1000 € pro Jahr bei

vergleichbarer bzw. verbesserter Leistung. Die Gebäude- und Hausrat Versicherungen wurden gewechselt. Im nächsten Schritt werden die Versicherungen für Fahrzeuge und Boote überprüft.

6. Sanierung Werkstatt

Ein Projekt, welches bereits seit langer Zeit läuft, ist die Kernsanierung der Werkstatt. Dieses Mammut-Projekt ist nun nach fast drei Jahren Laufzeit abgeschlossen. Das Fundament unter dem Fußboden musste erneuert werden. Darauf wurde ein neuer Holzfußboden verlegt. Die Fenster zu den Lichtschächten sind, bis auf eines, bereits erneuert. Die Lichtschächte für die Fenster sind saniert und mit einer lichtdurchlässigen Abdeckung versehen. Die Elektrik ist teilweise erneuert worden und neue Deckenlampen wurden installiert. Die Kosten für die Sanierung sind unter anderem deshalb nicht zu hoch, denn die Lampen und der Bodenbelag wurden gespendet.

Die ersten Boote wurden bereits in der renovierten Werkstatt bearbeitet.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gibt es eine Einweihung. Großen Dank an Eckehardt für seinen Einsatz

7. Haus und Grundstück

Wie in der Darstellung der Ausgaben zu sehen, haben wir in 2013 sehr wenig Geld für Haus und Hof ausgegeben. Nichtsdestotrotz wurden im Jahr 2013 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Es wurden neue Urinale in der Herrentoilette (Gastronomie) installiert. Wie bereits erwähnt, wurde die Überdachung der Lichtschächte der Werkstatt – Kellerfenster fertiggestellt.

In der großen Bootshalle wurde für die Schwimmwesten der Jugendlichen und Kinder ein Schrank gebaut. Hierin können die Schwimmwesten verschlossen gelagert werden.

Die Dachrinnen wurden notdürftig repariert und ein Baum wurde zum Teil gefällt. Die Fällaktion musste wegen zu hoher Windgeschwindigkeiten abgebrochen werden. Für die genannten Aktionen wurde der Haushalt kaum belastet. Allerdings muss allen klar sein, dass wir in den nächsten Jahren mehr in unser Haus investieren müssen. In 2014 sollen folgende Arbeiten angegangen werden:

- Die Dachrinnen müssen erneuert werden. Dieses wird eines der kostspieligen Projekte, denn erstens ist die gesamte Länge sehr hoch und große Längen müssen rund sein und sind somit nicht als Standardmaße zu beziehen.

- Eine weitere Aufgabe ist die Schimmelbildung in mehreren Bereichen zu verhindern.
- Wie bereits unter der Überschrift Energie erwähnt, müssen die Kosten für Strom reduziert werden, denn im Treppenhaus, Umkleiden und den Duschen brennt häufig das Licht, ohne dass sich dort jemand aufhält. Dieses wird durch die Installation von Bewegungsmeldern zukünftig automatisch geschaltet.
- Des Weiteren müssen in den Hallen die Bootslager erweitert werden, denn die Lager für unsere Boote sind nicht mehr ausreichend.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen mich im Namen des Vorstandes bei den vielen freiwilligen Helfern zu bedanken für ihren Einsatz, ohne den wir unseren Sport nicht ausüben könnten:

Das Stander / Internet-Team, Das Rasenmäher-Team, Das Werkstatt-Team, Das Heizung-Team, Das Ruderkurs-Team, Das „erweiterter Vorstand“-Team, Das Trainer-Team, Das Ältestenrat-Team



» Sicherheit auf höchstem Niveau.

elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



Initiative für aktiven
Einbruchschutz

-) Einbruch- und Brandmeldeanlagen
-) Videoüberwachungsanlagen
-) Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
-) digitale/mechanische Schließanlagen
-) 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
-) Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG · Otto-Lilienthal-Str. 23 · 28199 Bremen · Tel. (0421) 53 63-01 · www.elko.de

Bericht über das Rechnungsjahr 2013

Autor: Holger Wark

Der Jahresabschluss 2013 und die Planung für 2014 wurden den anwesenden Vereinsmitgliedern auf der Mitgliederversammlung am 03. Februar 2014 dargelegt und umfassend erläutert. Der Jahresabschluss sowie die Planung für 2014 wurden in einer Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Das Rechnungsjahr 2013 war ein weiteres Jahr zur Konsolidierung der finanziellen Situation. Auf dem Weg, den Haushalt von den hohen Zins- und Tilgungsleistungen zu entlasten, sind wir im abgelaufenen Jahr einen großen Schritt weitergekommen. Vor dem Hintergrund der auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossenen Sonderumlage und zusätzlich zur Verfügung stehender Eigenmittel konnte das Baudarlehen vollständig abgelöst werden, seitens der Sparkasse wurde auf das üblicherweise zu berechnende Vorfälligkeitsentgelt verzichtet. Ein weiteres Darlehen aus öffentlichen Mitteln zur Finanzierung neuer Fenster konnte durch die Regeltilgung zurückgeführt werden. Der dadurch erzielte Handlungsspielraum in finanzieller Hinsicht soll der Instandsetzung und Erhaltung des Ruderhauses sowie der Boote zugute kommen. Das spiegelt sich bereits im Haushaltsvoranschlag für 2014 wider, in dem die Ausgaben für das Gebäude und die Boote im Bereich „Ordentlicher Haushalt“ signifikant erhöht wurden.

Gegenüber der Kalkulation für 2013 wurden erkennbar höhere Einnahmen im ordentlichen Haushalt erzielt, die im Wesentlichen aus einem höheren Beitragsaufkommen resultieren. Die gegenüber der Planung etwas höheren Ausgaben konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden. Insbesondere ist hier noch einmal auf die Energiekosten hinzuweisen, die nahezu im geplanten Umfang angefallen sind, so dass sich erste positive Auswirkungen der Investition in die neue Heizung und des Anbieterwechsels zeigen.

Im außerordentlichen Haushalt wurden Bootsanschaffungen aus zweckgebundenen Mitteln umgesetzt. Darüber hinaus ist noch anzumerken, dass die negative Inanspruchnahme auf unserem Hauptkonto deutlich zurückgeführt werden konnte.

Eine weitere Konsolidierung des Haushaltes bleibt unerlässlich und soll durch eine zeitnahe Ausgabenkontrolle und sinnvolle Einsparungen erreicht werden.

Hervorzuheben ist die hohe Bereitschaft der Mitglieder, projektbezogene Spenden zu leisten, um notwendige Investitionen durchführen zu können (z. B. Renovierung Werkstatt, Rudertrainer, Anschaffung neuer Boote u. ä.), die aus dem normalen Beitragsaufkommen nicht in diesem Umfang bewältigt werden können.

Erstes Seniorenturnier des Jahres 2014!

Autor/Fotos: Walter Gerbracht

Ende gut, Alles gut! Seniorentennis auf gutem Niveau!



Die Teilnehmer des kleinen, aber feinen Turniers

Das fing ja gut an im neuen Jahr; zwei Spielerausfälle fast in letzter Minute und dann doch noch ein Turnier im Glück! Auf dem Platz konnte dann glücklicherweise noch ein Ersatzspieler vom Nachbarplatz gewonnen werden, ohne den das Turnier sonst wohl kaum so gut verlaufen wäre. Der ebenfalls als Ersatz aus Kirchweyhe angereiste Ingo Schomaker sicherte sich mit einer souveränen Leistung den diesjährigen Pokal, der seinerzeit vom verstorbenen Lothar Koch als Wanderpokal gestiftet und seit inzwischen mehr als 10 Jahren Anfang Januar in einem kleinen Hallenturnier ausgespielt wird. Es war eine faire Begegnung und immer wieder sehenswert, wie die Seniorentruppe spielerisch und auch konditionell die jeweils in vier unterschiedlich ausgelosten Spiele meisterte.

Die Pokalübergabe an Ingo Schomaker erfolgte durch Peter Herchenröder, der die Organisation des Turniers in seinen Händen hatte. Mit einem gemütlichen Zusammensein und einem gemeinsamen Essen im Gargano, dem von der Tennistruppe in der Winterhallensaison wöchentlich nach dem Spiel aufgesuchten Italiener in der Kornstraße klang der Tag aus und der Sieger dankte seinen Mitspielern und versprach eine Pokalverteidigung im kommenden Jahr.



Peter Herchenröder (rechts) bei der Pokalübergabe an Ingo Schomaker

17. Norddeutsche Ergometer-Meisterschaft am 11.01.2014 in Lübeck

Autorin: Melanie Baues, Foto: Lisa Baues

Judith Maurer ist Norddeutsche Meisterin.

Erfolgreich sollte das Wochenende werden, als sich am Samstag den 11. Januar 28 Bremer Sportler auf den Weg nach Lübeck machten. Nicht nur Einzelrennen über 2000m standen auf der Startliste, sondern auch Achterrennen bei den Männern und Frauen, sowie erstmalig auch ein Viererrennen, das von unseren Studenten absolviert wurde.



Große Bremer Beteiligung bei der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft auf dem Ergometer

Zu Beginn standen die Einzelwettkämpfe auf dem Zeitplan. Neben unseren leichten Frauen mit Judith Maurer, Lisa und Melanie Baues gingen auch Benedict Ganzeboom und Yannick Schmols über diese Distanz an den Start. Herausragend war Judiths Sieg in einer Zielzeit von 07:19,6 min und damit vorläufig auch der erste Platz in der deutschen Rangliste! Ebenfalls in diesem Rennen fuhr Melanie auf den sechsten Rang in einer guten Zeit von 7:31,7 min. Lisa musste krankheitsbedingt leider kurz vor dem Start abmelden. Danach folgte das Männerrennen. Yannick fuhr in einer Zeit von 6:18,8 min knapp an einem Podiumsplatz vorbei und musste sich am Ende mit dem vierten Platz zufrieden geben. Ben landete mit einer Zeit von 6:33, 2 min auf den zehnten Platz.

Für die meisten wäre damit der Tag bereits beendet, aber nicht für unsere Athleten. Die Sprintdistanz über 350 Meter sollte noch absolviert werden. Hierfür wurden drei Renngemeinschaften (ein Frauenboot und zwei bei den Männern) mit allen vier Vereinen sowie der Jacobs University gemeldet um das bestmögliche Ergebnis aus diesen Rennen zu erzielen und sich ggf. auch einen guten Platz in der deutschen Rangliste zu erkämpfen. Begonnen wurde wieder mit dem Frauenachter, bei dem neben den leichten Damen auch noch Thea Mühl, Jana Frobese, Daniela Molle, Marita Hesse (Jacobs University), Julia Strübig (Bhv RV), Ann-Kathrin Weber (Hansa) ruderten. Nach einem kurzen aber harten Rennen landeten unsere Damen am Ende auf dem 2. Rang der Norddeutschen und damit auf dem 3. Platz der deutschen Rangliste.

Direkt im Anschluss stellten die Männer ihr Können unter Beweis. Genauso wie die Frauen ging eines der beiden Boote unter dem Namen der Uni Bremen – Sören Dannhauer und Ben, Knud und Joos Lange (beide Bhv RV), Nils Hülsmeier (Hansa), André Müller, Cedric Borchers und Tim Knifka (BSC) – an den Start. Auch hier sollte alles sehr schnell gehen. Nach nur 58,4 bzw. 56,5 Sekunden sollte das Rennen schon wieder beendet sein. Mit einem dritten und fünften Platz konnte vor allem das Vereinsteam – Jens Große, Elias Hammer, Moritz Marquardt, Thomas Wallat, Simon Grimm, Yannick, Malte Prohn (BSC), Tom Hinck (Hansa) – sehr zufrieden nach Hause fahren.

Aber der Tag war noch nicht für alle zu Ende: Zum Abschluss folgte das Viererrennen unserer Studenten. Unter der Betreuung von Jens und Thea fuhren Valerian Hahn, Max Sudhoff, Nicole Weymann und Wiebke Schütt (Hansa) ebenfalls auf den dritten Platz und sicherten sich Podestplatz und Siegerehrung.



**Rudern
macht
Freude**

Das Wintertraining zahlt sich in Kettwig aus

Autoren: Judith Maurer und Melanie Baues, Foto: Björn Sommer

02.02.2014: A40 Richtung Dortmund, rechts McDonald's, links Burger King, in der Mitte steht der Super-Lorry: Anlasser kaputt. Zum Glück gibt es die gelben Engel. Die Stimmung ist super, denn wir halten auch in Krisenzeiten zum ADAC und zum Super-Lorry sowieso. Außerdem ist ja genug Nahrung in Sichtweite.

Was zuvor geschah:

Morgens um 6:15 macht sich eine lustige Truppe, aus drei alten Damen (Lisa und Melanie Baues und Judith Maurer) in Begleitung zweier gutaussehender, charmanter Herren (Björn Sommer und Moritz Marquardt) auf den Weg nach Essen/Kettwig zum Finale der deutschen Ergo-Meisterschaften. Dieses Mal ohne Trainer Sören Dannhauer, kann das gut gehen? – Ja, das geht, aber vermisst wurde er natürlich von seiner höchst selbstständigen Kerntrainingsgruppe .

Zielstellung des Tages: Bestzeiten im 2000 m Einzelrennen der leichten Frauen und die Titelverteidigung im Frauen Sprintachter über 350 m. Ergebnis: Aufgaben souverän erfüllt! Wie immer, im Leben der Leichtgewichtsruderer begann der sportliche Teil des Tages

mit der Waage, was für unsere Damen jedoch kein Problem darstellte. Schon eine größere Herausforderung war die Tatsache, dass das Finale über 2000 m nur durch eine Qualifikation über den Vorlauf gelingen kann. Auch dies sollte aber kein Hindernis darstellen. Judith wurde zweite (7:14), Lisa sechste (7:26) und Melanie achte (7:27). Alle drei haben damit ihre Bestzeiten und so das erste Tagesziel geschafft. Die Konsequenz aus den Platzierungen lautete, dass alle drei am Finale teilnehmen durften.



Lisa, Melanie und Judith freuen sich über die Medaillen

Auch das Finale war trotz vorheriger Zweifel machbar. Die Ansage den Vorlauf „voll raus“ zu fahren, um eine möglichst gute Zeit für die deutsche Rangliste zu erzielen lag allen in den Knochen und vor allem in den Muskeln. Erstaunlicherweise schaffte Judith es sogar als dritte die imaginäre Ziellinie zu überqueren. Sie belegte nicht nur den Bronzerang im Finale, sondern kann durch die super Zeit im Vorlauf auch bei der deutschen Ergo-Rangliste den dritten Platz einnehmen. Melanie gelang es ihren Bugball direkt vor Lisa ins Ziel zu schieben und belegte damit Platz Sieben, was den achten Platz für Lisa bedeutete. In der gesamtdeutschen Rangliste liegt Melanie damit auf Platz 12 und Lisa auf Platz 11. Die Spannung war aber noch nicht zu Ende. Am Nachmittag startete noch ein Sprint-Achter, der den Damen die Führung der Rangliste strittig machen wollte. Dies gelang aber nicht, wodurch die Bremer Damen zum dritten Mal in Folge Deutsche Ergo-Meisterinnen im Sprintachter sind. Dieses Jahr gingen sie als Uni-Team an den Start und wurden dabei von Ann-Katrin Weber, Annika Reinke und Wiebke Schütt von Hansa, sowie zwei schnellen Damen aus Kappeln tatkräftig unterstützt. Mit ordentlich Edelmetall im Gepäck und dem guten Gefühl, dass Ergotests doch irgendwie auch eine schöne Seite haben, kamen der Super-Lorry und wir um 22.30 glücklich wieder zuhause an. Eine anstrengende, aber lohnenswerte Tour!



Wir rudern seit 1882



Arbeitsdienst siehe Aushang !

Ergo-Cup an der Jacobs Universität

Autor: Hannes Markert

Am 8.2.2014 war mal wieder der Ergo-Cup in der Jacobs Universität. Unsere Juniorenabteilung war mit vielen, motivierten Athleten dabei. In den Einzelrennen stand nach jedem Rennen mit Beteiligung des BRV ein 82er auf dem Podium. So holte zum Beispiel Max Schmidt Gold auf 2000 m der B-Junioren, Tessa Schmols und Paulina Düchting sicherten sich im Juniorinnen B-Rennen die Silber- und Bronzemedailles und im schweren Junioren A-Rennen holte sich Hannes Markert auch Bronze. Zum Ende der Veranstaltung standen Teamwettkämpfe an. Wir hatten 4 Staffeln am Start und alle haben sich Edelmetall geholt. Die Juniorinnen Staffel mit Tessa Schmols, Djamila Bojarra, Lilli Pape und Paulina Düchting erkämpften sich den dritten Platz in ihrem Lauf und wurden 1. der Juniorinnen, denn es lag keine Gegen-Meldung vor. Im Junioren-Rennen holten sich die A-Junioren um Lukas Mose, Jonatan Grimm, Anton Brandt und Hannes Markert Silber, dicht gefolgt von der zweiten Juniorenstaffel um Max Schmidt, Tobias Dirschhauer, Jonathan Vaupel und Henry Schultz. Auch einen dritten Platz holte sich die Mixstaffel um Lynn Artinger, Jana Brinkmeier, Joscha Knobloch und Alandra Rockmann. Es war ein erfolgreicher und spaßiger Samstag und ein guter Einstieg in eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2014.



ORANIEN
APOTHEKE**E**

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

EKS und ELK, Ducken - Minimal: Wanderfahrt auf der Ilmenau am 03./06.10.2013

Autoren: die Fahrtteilnehmer

Autoren: Alexandra Schmidtke, Heike Dietzmann, Elke Jungclaus, Martin Reents und Frank Brand, zugleich auch alle Fahrtteilnehmer

Statt Elke kam Thomas zum Treffpunkt am Hauptbahnhof Bremen und vermeldete Elke sei krank, käme aber morgen früh nach und übergab uns einen klappbaren Bootswagen. Mit dem Metronom fuhren wir zum RV Uelzen, wo wir zusammen mit einer anderen Ruderwandergruppe übernachteten. Am Donnerstag, 3.10.13 ging's los mit unserem geliehenen A-Boot auf dem ESK (Elbe-Seiten-Kanal). Einige Binnenschiffe überholten uns bzw. kamen uns entgegen. Dort, wo der ESK die Ilmenau per Brücke überquert legten wir an, namen das Boot heraus, ließen es den Deich zwischen einer Baumschneise runter und trugen in die Ilmenau um. Ein natürlicher Fluss mit mittlerer Strömung, vielen Kurven und natürlichem Ufer. Hier gibt es lauter Hindernisse, vom Baum der $\frac{3}{4}$ der Flussbreite sperrt, über weit herunterhängende Äste für die Kommandos Ducken, Ducken minimal, Backbord achten, Skulls lang usw.. Nach einigen Kilometern dann eine 900 m Umtrage, da ein Mühlenbesitzer keine Bootsumtrage über sein Grundstück zulässt. Alles mit dem gesamten Gepäck, denn wir hatten keinen Landdienst. Dabei half uns Suse Sausewind, Elkes Bootswagen. Ca. 7 km vor Lüneburg mussten wir die Ruderei wegen Dunkelheit abbrechen und fuhren mit Taxe zum RV.

Zurück an dem Boot ruderten wir am zweiten Tag weiter auf der Ilmenau. Wir waren ein wenig erleichtert, als wir feststellten, dass es ohne Baumleichen und Gestrüpp weiterging. Aber die Freude war nur kurz, denn aus einer geplanten verbleibenden Umtrage sollten plötzlich drei werden und das mit einem A-Boot und diversen Gepäckstücken. Zum Glück hatten wir ja Suse Sausewind dabei, Elke wusste warum.

Die Schleuse in Fahrenholz war eigentlich auch außer Betrieb, aber nachdem wir das hohe, steinige Ufer zum Umtragen sahen, gab es nur eine Hoffnung: den Schleusenwärter. Frank schaffte es ihn zu überzeugen, dass unser Boot da nicht hinunterzutragen ist und tatsächlich machte er eine Ausnahme und kam. Zwar hatten wir schon alles ausgeladen, aber wir waren so froh, dass im Nu wieder alles eingeladen war und ruderten erfreut in die Schleuse.

Nun ging es zügig in den Hafen kurz vor der Elbe, wo wir uns bei einem Imbiss stärkten und auf das Kippen der Tide warteten. Sobald die Tide kippte, ruderten wir auf die Elbe und weiter ging es nach Geesthacht. Dort ließ man uns vor der Schleuse warten und warten....



Wir rudern seit 1882

Als wir mit 4 Binnenschiffen und einem Motorboot endlich hochgeschleust wurden, war es nach 18 Uhr und die Fahrt bis Lauenburg hätte unweigerlich in die Dunkelheit geführt. Also ruderten wir noch bis zu einem Hafen beim AKW Krümmel und zurrten dort unser Boot professionell zwischen zwei Stangen fest. Es begann zu regnen. Der Taxifahrer konnte erst nicht die Marina finden und später nicht den Ruderverein, so kamen wir erst um 20 Uhr in dem Ruderverein in Lauenburg an. Zum Glück verwöhnte uns der Wirt mit Pommes, Currywurst und Rührei, so dass wir das Haus nicht mehr verlassen mussten. Schnell lagen wir auf den Matratzen, denn auch am dritten Tag hieß es früh aufstehen. Nach einem guten und üppigen Frühstück fuhren wir wieder zum Boot und ruderten auf der Elbe stromaufwärts gen Lauenburg. Beim Ruderverein luden wir das Gepäck ein und schleusten dann auf den Elbe-Lübeck- Kanal. Der ELK ist gar nicht wie man sonst einen Kanal kennt, gerade und langweilig, sondern waldig mit Kurven, wirklich schön und natürlich. Zügig kamen wir voran, so dass wir beim Prüßsee Kuchenpause einlegen durften, bevor es nach Mölln weiter ging. In der Marina unterhalb der Jugendherberge am Ziegelsee legten wir an. Nach dem Einchecken besuchten wir Till Eulenspiegel in der Stadt und aßen lecker in einem 400 Jahre alten Haus, welches ca. 75 cm seitlich abgesackt war. Die bisherigen Rudertage waren eine abenteuerliche Tour, auf der wir viel gelacht haben.

Am Sonntag, 06.10.13, standen wir - wie in den drei Tagen zuvor - gegen 06.30 Uhr auf, um rechtzeitig unsere letzte Etappe nach Lübeck starten zu können. Nach einem reichhaltigen Frühstück und der Zubereitung eines Lunchpaketes waren wir um kurz nach 08.00 Uhr im Boot und ruderten los. Der Ziegelsee war völlig ruhig und klar.



www.schramm-verpackung.de

Schramm
Verpackung

Ihr Systemlieferant
für Verpackungen

Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Der ELK läuft durch den Ziegelsee. Der ELK empfing uns mit Nebel, und nur ganz langsam brach die Sonne durch. Uns erwarteten auf dieser letzten Tour insgesamt 5 Schleusen. Von Mölln nach Lübeck wird abwärts geschleust, der Kanal muss keinen Höhenunterschied mehr überwinden.

Frank hatte uns bei der ersten Schleuse per Handy angemeldet, der Wärter hatte auf den Nebel hingewiesen. Es galt die Augen offenzuhalten, um Gegenverkehr und Gefahren rechtzeitig zu bemerken. Gott sei Dank gab es zu dieser frühen Stunde noch keinen anderen Schiffsverkehr. Nach angestrengtem Gucken tauchten plötzlich aus dem Nebel die grünen Leuchten der ersten Schleuse Neu Lankenau auf, und wir konnten sofort einfahren. Es folgten die Schleusen Behlendorf, Berkenthin, Krummesse und schließlich - als letzte - Lübeck. Alles ging glatt. Kurz vor Lübeck ist der ELK in den Fluss Trave integriert. Bei herrlichem Wetter und voll im Zeitplan erreichten wir Lübeck und hatten Zeit, die Altstadt mit dem Boot zu umrunden. Wir konnten einige Sehenswürdigkeiten, z.B. das Holstentor und Teile des Gänge-Viertels, vom Wasser aus betrachten. Unterwegs trafen wir mit den aus Travemünde zurückkehrenden Ruder/innen aus Uelzen, Oldenburg und Emden zusammen. Kurz nach ihnen legten auch wir beim Lübecker Ruderclub als gemeinsames Endziel der Rudertour an.

Unser stabiles A-Boot wurde von uns gemeinsam aus dem Wasser geholt. Zuvor hatten wir natürlich schon unser gesamtes 4-Tage-Gepäck an Land gebracht. Wir reinigten das Boot gründlich und verluden es zusammen mit den Uelzener Bootseignern. Für die Ruderinnen blieb noch Zeit für eine kurze Dusche, für die beiden Herren leider nicht. Es tat aber der guten Stimmung über die gelungene Reise keinen Abbruch. Zwei Taxen (wegen des Gepäcks) brachten uns Fünf zum Lübecker Hbf. Mit Umsteigen in Hamburg landeten wir am frühen Abend wieder in Bremen.

Elke und Frank B. gilt ein besonderer Dank für die Vorbereitung und Leitung der Reise.

Hinweis:

Der ELK wurde von 1895 bis 1901 erbaut. Zur Ufersicherung und um Versandungen durch Uferabbrüche vorzubeugen, wurde später eine Pfahlreihe aus Kiefernspfählen eingerammt.

Die Pfahlköpfe enden ca. 20 cm unter der Wasseroberfläche.

Beim Rudern gilt es also etwas Abstand zu halten, um Berührungen mit den Skulls zu verhindern.



**Rudern
macht
Freude**

Wassersport mal ganz anders

82er-Mitglied Fabian Schneider segelt auf der **ALEXANDER von HUMBOLDT II**

Autor: Jirka Niklas Menke „Foto: alex-2.de“



Die **ALEXANDER von HUMBOLDT II** ist Deutschlands jüngstes und größtes ziviles Segelschulschiff. 2011 wurde der 65 Meter lange Dreimaster in Bremerhaven getauft. An Bord spielen diese Superlative aber kaum eine Rolle. „Uns geht es darum, mit diesem modernen Schiff für alle Interessierten traditionelles Segeln und traditionelle Seemannschaft erlebbar zu machen“, erklärt Fabian Schneider. Der Braumeister verbringt als Mitglied der ehrenamtlichen Stammbesatzung so manchen Urlaub an Bord der „Alex II“. Angefangen hat für ihn alles 1998 mit einem Törn von Travemünde über Helgoland nach Bremerhaven, damals als Trainee. Heute, 24 Reisen später, ist Fabian Toppsmatrose, leitet also eine ganze Wache. „In den nächsten Monaten werde ich allerdings nicht an Bord kommen, denn meine Frau ist schwanger“, sagt er. Kennen gelernt haben sich die beiden übrigens bei einem Treffen von „Alex“-Seglern.



Bis zu 79 Personen finden Platz auf der ALEXANDER von HUMBOLDT II. Die gemeinnützige Deutsche Stiftung Sail Training (DSST), die den als Bark getakelten Großsegler betreibt, richtet sich mit ihrem Angebot insbesondere an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren, doch auch wer diesen Lebensabschnitt schon hinter sich gelassen hat, ist auf der „Alex II“ willkommen und kann während eines Törns Teil der Mannschaft werden. „Passagiere gibt es nicht, auch Liegestühle und Kellner sucht man hier vergebens“, berichtet Fabian. Stattdessen werden alle Mitsegler in den Bordbetrieb eingebunden, wobei sie keine Vorkenntnisse brauchen.



Die bestens ausgebildete Crew leitet sie bei Segelmanövern, beim Ruder gehen und Ausguck halten ebenso an wie bei der Backschaft oder dem Ausflug ins Rigg für Kletterfans. „Egal, was man an Land macht:

An Bord ziehen alle an einem Strang, vom Schüler über die Rentnerin bis zum Busfahrer“, sagt Fabian, „denn nur gemeinsam kann die Besatzung so einen großen Segler sicher ans Ziel bringen.“

Die römische „Zwei“ im Schiffsnamen deutet es an: Das Segelschiff hat eine prominente Vorgängerin. Die „Alexander von Humboldt“ fuhr von 1988 bis 2011 über die Weltmeere und begeisterte tausende Trainees fürs traditionelle Hochseesegeln.



Das neue Wintertrainingsprogramm

Autor: Wolfgang W.Ohrt

In der kalten Jahreszeit
Ist es wieder mal so weit:
Bewegungsmangel, Winterblues,
schlecht zu Wasser, schlecht zu Fuß.
Kann das für uns ein Thema sein?
Wir wissen „ja“, doch sagen „nein“.
Zum Bootshaus schlurft der Schläffer hin,
Das Wintertraining stets im Sinn.
Er will's sich und der Welt beweisen:
`s klappt noch das beidarmige Reißen.
Mit Kohl und Pinkel, Bier und Korn
Liegt er in Amsterdam ganz vorn.
So hatte er sich das gedacht,
Doch dann kam Trainer MOK
Der hat ´nen Trainingsplan gemacht
Der war für ihn ein Schock.
Erst auf den Ruderergometer
Doch dann wird es noch krasser
Denn dann geht´s ein paar Tage später
Zum Rudern ab auf´s Wasser!
Und das im Februar und März!
Du denkst, das ist ein schlechter Scherz.
So kann das doch nicht weiter gehen
Wir sind doch nur zum Spaß hier.
Und Spaß das ist – wie wir´s verstehen-
Nen andres Wort für Fassbier.
Was haben die Trainingsrezepturen
In all den Jahr´n gebracht?
Wie oft, dass hinterher wir fuhrn,
dass man uns ausgelacht?
Obwohl wir uns geschunden hatten,
in vielen langen Wintern,

bis dass wir off'ne Wunden hatten
 an uns'rem Ruderhintern.
 Srecko und Birgit ham's erfunden
 Das neue Trainingsprogramm
 Wo Masters nicht mehr werden geschunden,
 und das ziehn wir jetzt durch ganz stramm:
 Ihr seid noch steif, haltet Euch schief
 Dagegen gibt's Aperitif.
 Und für nen bessres Gangbild
 Da gibt's anschließend Damwild.
 Doch ein Problem sei Euch bewusst:
 Das ist der Flüssigkeitsverlust.
 Arzt und Trainer sagen, bei Alten
 Muss man da tüchtig gegenhalten.
 Damit sie nicht gleich dehydrieren
 Heißt es Rotwein pokulieren.
 Drum heißt das Haupttraining jetzt so:
 Bordeaux, Bordeaux, Bordeaux, Bordeaux.
 Mit diesem Training sollt ihr siegen!
 (Oder unterm Tische liegen).
 Das Schlaffermahl als Leistungssport
 Das empfiehlt Euch Trainer Ohrt.



Wintertraining

Autor: Julia Tetzl

Nur ein kleines Wort.....

Eigentlich ist alles wie immer. Wir treffen uns mit BRV und BSC Mitgliedern zum Sport. Nach dem Umziehen fällt schon auf, dass die Leute anders gekleidet sind als sonst, Schwimmwesten trägt hier selbst im tiefsten Winter keiner, Boote müssen auch nicht getragen werden und es wird vor dem Sport geduscht. Der Rest fühlt sich so an wie sonst auch. Wir beginnen mit dem Sport: „Ruhe bewahren in der Gleitphase“, „kräftig im Endzug“. Ein Trainer steht am Rande des Wassers und „brüllt“ weitere Anweisungen, alles wie immer also. Aber doch ein kleines Wort, macht den ganz großen Unterschied. Wir befinden uns nämlich nicht auf, sondern **in** dem Wasser. Angeleitet von Trainer Bernd Wilkens von fitnessconcepte.de hat sich über den Winter eine Gruppe Ruderer zusammen gefunden um das Kraulschwimmen zu erlernen bzw. zu verbessern. Drei Monate lang (Januar-März) haben wir jeden Montag Schuppen 17 mit dem Hallenbad Huchting getauscht und dabei festgestellt, dass Wassersport auch ohne Boot anstrengend, fordernd und Spaßig sein kann.



v.l.n.r.:Trainer Bernd Wilkens; Nina Conrad; Frank Buckwitz; Felix Tietgen (Triatlöwen Bremen)
Sigrid Behr (BSC) Und Birte Adomat
vorn v.l.n.r.: Sylke Leopold (BSC), Julia Tetzl, Alena Schmidt

nicht im Bild sind:

Arne Bremer, Holger Ilgner, Andreas Erdmann (BSC), Ann Kristin Teichler (BSC)

Der Baum muss/ist weg - Baumfällaktion am 9. November 2013

Autor/Fotos: Dirk Werthmann

Stattlich anzusehen, aber nicht ganz ungefährlich für Mensch und Fahrzeug, war die Pappel am Rand unseres Parkplatzes in unmittelbarer Nähe des Pumpenhauses. Diese Gefahr zu beseitigen nahmen sich Florian Laue, sein Freund Christoph, Thorsten Kochmeier und Dirk Werthmann an. Hierzu wurde ein Hubsteiger gemietet und Florian und Christoph rückten mit einem großen Traktor, ausgerüstet mit Frontlader, sowie einem Anhänger an. Mit Hilfe des Hubsteigers wurden die kleineren Äste des näher am Verein stehenden Stamms der Pappel mit der Kettensäge entfernt. Anschließend wurde der Traktor angespannt, um sicherzustellen, dass der Baum in die richtige Richtung fällt und die Kettensäge angesetzt.



Mit einem dumpfen Schlag fiel der Baum auf den Parkplatz und wurde dort zerlegt. Dank des Frontladers am Traktor war auch das anschließende Aufräumen des Parkplatzes mit überschaubarem Aufwand möglich.

Damit war der erste Stamm des Zwillingstamms erfolgreich gefällt. Leider verhinderte jedoch der starke Wind die Fällung des zweiten Stamms.

Um auch diesen Teil des Baums zu fällen hat unser Mitglied Hilmar Ulrich seine Unterstützung angeboten. Im späten Winter wird die Baumfälltruppe erneut zur Tat schreiten, um die große Pappel endgültig zu fällen.



Mitgliedsbeiträge für 2014

Beiträge und Aufnahmegebühren Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Beitragssätze lt. Satzung beschlossen:

Jahresbeiträge

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	365,00 €	210,00 €
Auszubildende (1), sowie Schüler/Student/Zivi (2)	150,00 €	105,00 €
Kinder (3)	105,00 €	
Familienmitglied (4)	100,00 €	100,00 €
Partnerschaften	455,00 €	320,00 €
Passive	90,00 €	

Monatliche Zahlung der Beiträge (nur per Lastschrift)

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	32,00 €	18,50 €
Auszubildende (1), sowie Schüler/Student/Zivi (2)	14,00 €	12,00 €
Kinder (3)	12,00 €	
Familienmitglied (4)	11,00 €	
Partnerschaften	40,00 €	27,50 €

Aufnahmegebühren

<i>Beitragsart</i>	<i>Ruderabteilung</i>	<i>Tennisabteilung</i>
Ordentliches Mitglied	150,00 €	z.Zt.keine
Auszubildende (1), sowie Schüler/Student/Zivi (2)	50,00 €	z.Zt.keine
Kinder (3)	25,00 €	
Familienmitglied (4)	50,00 €	z.Zt.keine
Partnerschaften	200,00 €	z.Zt.keine
Passive	z.Zt. keine	z.Zt.keine

Arbeitsdienst

Der Satz für den Arbeitsdienst 8 Stunden, Ersatzzahlung pro Stunde 12,00 €

- 1) 18-24 jährige Mitglieder die in der Ausbildung sind.
- 2) Jugendliche, Schüler, Studenten,
Wehr- und Zivildienstleistende bis zum 28. Lebensjahr.
- 3) Kinder bis zum vollendeten 11. Lebensjahr.
- 4) für jedes weitere in häuslicher Gemeinschaft lebende oder
noch in der Ausbildung befindliche Familienmitglied.

Vereinsbekleidung

Was	Wie	Wieviel	Wo
Cap	Marine mit gesticktem Stander	15,00 €	Bei Inge Vogt vorrätig
Fanschal	Königsblau	10,00 €	Vorrätig
T-Shirt Baumwolle – Weiß	Rotes Kreuz vorne und in Royal Bremer RV v.1882 hinten	15,00 €	Vorrätig
Funktionsshirt Kurzer Arm – Weiß	Rotes Kreuz vorne und in Royal Bremer RV v. 1882 hinten	25,00 €	Vorrätig
Funktionsshirt Langer Arm – Weiß	Rotes Kreuz vorne und in Royal Bremer RV v. 1882 hinten	45,00 €	Vorrätig
82`er Pullover Marine	Rotes Kreuz vorne Bremer RV v. 1882 in Weiß hinten	30,00 €	Vorrätig
Polo-Shirt Marine oder Weiß	Gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in Weiß/Marine darunter	25,00 €	Auf Bestellung bei Inge Vogt
Ruderhose Kurz	Einfarbig marine	35,00 €	Auf Bestellung
Ruderhose Lang	Einfarbig marine	40,00 €	Auf Bestellung
Rudereinteiler	Königsblau mit Bruststreifen	55,00 €	Auf Bestellung
Ruderjacke	Marine mit weißen Streifen und Druck vorne und hinten	95,00 €	Auf Bestellung
Ruderweste	Marine mit weißen Streifen und Druck vorne und hinten	75,00 €	Auf Bestellung
Microfleece	Gesticktes rotes Kreuz vorne BRV v. 1882 in Weiß/Marine darunter	41,00 €	Auf Bestellung
Rucksack	Marine mit 82-Kreuz + Stick	25,00 €	Auf Bestellung
Sporttasche	Marine mit 82-Kreuz + Stick	35,00 €	Auf Bestellung

Bestellungen bitte in die aushängenden Listen eintragen oder bei **Inge Vogt (Tel: 21 52 73)** persönlich bestellen. Bitte einen Scheck oder Bargeld mit der Bestellung abgeben. Lagerware bitte bei Inge Vogt gegen Barzahlung abholen.

Stand: Februar 2014

Wichtig *** Info *** Wichtig

Information zum SEPA-Lastschriftverfahren und zum Beitragseinzug

Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, die bisher monatlich fälligen Beiträge nur einmal im Quartal, und zwar zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines Jahres einzuziehen. Diese Umstellung ist erforderlich, da der Arbeits- und Kostenaufwand im Zusammenhang mit der Umstellung auf das SEPA-Einzugsverfahren steigt.

Vor diesem Hintergrund sollte jedes Mitglied noch einmal überdenken, ob es möglich ist, auf eine jährliche Beitragszahlung zu wechseln.

Mit dem 01.02.2014 wurde das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingeführt. Ihre uns bereits erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch

- die Mandatsreferenz (entspricht der [Mitgliedsnummer](#)) und
- unsere Gläubiger-Identifikationsnummer **DE13ZZZ00000962460**

gekennzeichnet sein und künftig bei allen Lastschriften angegeben.

Die Lastschriften werden wir von Ihrem Konto zu den bekannten Terminen einziehen.

Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, so teilen Sie uns die neue Bankverbindung bitte zeitnah mit.

Holger Wark

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

Bei: **Sparkasse Bremen**

unser Spendenkonto IBAN: DE02290501010011232311

BIC: SBREDE22XXX

Verwendungszweck **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Ingeborg	Schmidt	01.04.	80 Jahre	Emil	Koschek	17.05.	86 Jahre
Edu	Freye	01.04.	77 Jahre	Thomas	Achelis	17.05.	78 Jahre
Melanie	Kanz	04.04.	30 Jahre	Finn	Thielbar	29.05.	18 Jahre
Gunda	Siemssen	12.04.	40 Jahre	Dr. Herbert	Böttcher	04.06.	77 Jahre
Volker	Strasser	15.04.	80 Jahre	Mario	Buljevic	04.06.	40 Jahre
Hans	Achelis	19.04.	81 Jahre	Anton	Brandt	05.06.	18 Jahre
Hans-Ernst	Hadeler	20.04.	89 Jahre	Dr. Peter	Stein	12.06.	77 Jahre
Dr. Heinz	Kierchhoff	26.04.	50 Jahre	Dr. Christian	Kolb	15.06.	40 Jahre
Arne	Bremer	12.05.	40 Jahre	Stefan	Hossfeld	25.06.	50 Jahre

Grüße:

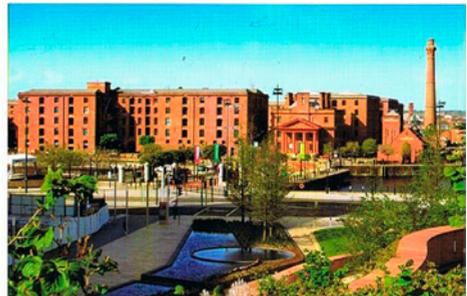
Neujahrsgrüße erreichten uns von der Bootswerft Max Schellenbacher aus Linz in Österreich. Der Firma Gebhard Müller sendete Weihnachts und Neujahrsgrüße Danke, allen Firmen, Freunden und Bekannte, für die uns überbrachten Wünsche und GrüÙe für das nun schon laufende Jahr 2014.

aus Liverpool an die „Trainingsgruppe“

Liebe Leute,
Liverpool ist die Stadt der Schifffahrt,
der Industrie- und Musikgeschichte!
--> Ich habe hier eine tolle Zeit!

Viele GrüÙe an Euch und alle BRV`ler.

Sören



LIVERPOOL

Photograph © Anita Smidth

aus Lima Peru

Hóla Ruder - Compañeros
aus dem sonnigen Lima,Peru!
Den Bremer Regen fehlt uns sehr!
Wir wünschen dem ganzen Verein ein
frohes neues Jahr und auch 2014 konstante
Weizenpreise.
Bis bald

Bolko + Melanie



**Nachtrag zum 131. Stiftungsfest des
Bremer Rudervereins von 1882 e.V.**



**Die goldene Nadel für 50 Jahre Mitgliedschaft
im Bremer Ruderverein von 1882 e.V. bekamen.**

Peter Mross, Kurt Petermann, Hartwig Schaper, Dr. Eckhart Schneider



E i n l a d u n g

*Treffen Ehemaliger und in den letzten Jahren selten getroffener Ruderkameradinnen
und Ruderkameraden sowie Tennisspielerinnen und Tennisspieler.*

*Ein großes, sogenanntes Ehemaligentreffen erlebten wir im Jahre 1998,
ausführlich beschrieben im Stander 3 / 98.*

Vieles hat sich inzwischen verändert

*Der Bremer Ruderverein von 1882 e.V.
möchte mal wieder zu einem großen Treffen aller
Aktiven, Passiven und Ehemaligen aller Jahrgänge*

am 26. Juli 2014 im Bootshaus einladen.

*Der Vorabend der Vereinsregatta verführt vielleicht dazu,
am Sonntag wiederzukommen.*

*Bitte gebt uns Adressen von ehemaligen Mitgliedern auf,
um sie direkt ansprechen zu können.*

*Treffen mit Partnern am Sonnabend, dem 26. Juli ab 16.00 Uhr im Bootshaus
zum Grillfest mit allem was dazu gehört.*

Um Anmeldung bitten wir bis zum 18. Juli an die unten genannten Adressen.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen.

Elke Werner

Wiesbadener Str. 28
28199 Bremen
Telefon 0421 503043
[per Post](#)

Joachim Giele

Kiebitzbrink 84
28357 Bremen
Telefon 0421 271381
[e-Mail: joachim.giele@gmx.de](mailto:joachim.giele@gmx.de)

Lübbo Schmidt

Am Schulhof 47
28865 Lilienthal
Telefon 04298 3884
[e-Mail: luebbo.schmidt@freenet.de](mailto:luebbo.schmidt@freenet.de)

Klaus Gravert

Eichendorffstr. 12
28211 Bremen
Telefon: 0421 242310
[e-Mail: gravert@stuckmel.de](mailto:gravert@stuckmel.de)

Sven-Peter Philippsen

Theresenstr. 6
28203 Bremen
Telefon: 0421 706546
[e-Mail: sphilippsen@t-online.de](mailto:sphilippsen@t-online.de)

„Anmeldung kann natürlich auch bei der Vereinsgastronomie unter
Telefon Nr.: 0421 532950 oder per e-Mail: gastronomie@bremer-ruderverein.de erfolgen“

Termine:

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet. Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener Zeit am Info-Brett und im Internet unter

www.brw1882.de



Head of the River Amstel	Sa/So	15./16.03.2014	Amsterdam (NL)
LRV Frühtest Werdersee	So	23.03.2014	Bremen - Werdersee
Head of the River	Sa	29.03.2014	London (GB)
Heringsrudern	Sa	29.03.2014	Oldenburg
Anrudern	So	06.04.2014, 10.00 Uhr	Vereinsgelände
Dt. Kleinboot-Meisterschaften, Früh- test Junioren	Sa/So	26.-27.04.2014	Köln
Nachwuchsregatta, Münster	Sa/So	26./27.04.2014	Münster
Dove-Elbe-Rallye	Sa	26.04.2014	Hamburg
Berliner Frühregatta	Sa/So	26./27.04.2014	Berlin
Teufelsmoorrallye	So	29.04.2014	Osterholz
Lübecker Ruder-Regatta	Sa	03.05.2014	Lübeck
Eurega	Sa	03.05.2014	Bonn
Wesermarathon	So	04.05.2014	Hann. Münden - Hameln
107. Große Bremer Ruderregatta	Sa/So	10.-11.05.2014	Bremen - Werdersee
Internationale Wedau Regatta	Fr-So	16.-18.05.2014	Duisburg
Kölner Junioren-Regatta	Sa/So	24./25.05.2014	Köln
47. Otterndorfer Ruder-Regatta	Sa/So	24./25.05.2014	Otterndorf
DRV Masters-Championat	Sa/So	24./25.05.2014	Werder (Havel)
Ruder-Bundesliga	Sa	31.05.2014	Frankfurt/Main
2. Internationale DRV-Junioren-Regatta	Sa/So	06.-08.06.2014	Hamburg
26. Jahre Hummel-Jubiläums-Regatta	Sa	14.06.2014	Hamburg
Dutch Master Open	Sa/So	14./15.06.2014	Rotterdam (NL)
Internationale Regatta	Sa/So	14./15.06.2014	Ratzeburg
Regatta Bad Segeberg	Sa/So	14./15.06.2014	Bad Segeberg
1. Internationale DRV-Junioren-Regatta	Sa/So	26.-29.06.2014	Brandenburg (Havel)
Oste-Marathon	Sa/So	28./29.06.2014	Hemmoor

1882 Termine

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U17/U19/U23	Do-So	26.-29.06.2014	Brandenburg (Havel)
Deutsche Hochschulmeisterschaften	Fr-So	04.-06.07.2014	Hannover (Maschsee)
46. Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen	Do-So	03.-06.07.2014	Rüdersdorf
Dümmer Meile	Sa	05.07.2014	Diepholz
German Masters Open	Sa-So	12.-13.07.2014	Offenbach Bürgel
Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" Bremen und Schülerregatta	Do	24.07.2014	Bremen - Werdersee
2nd European Universities Games	Do-Fr	24.07.- 08.08.2014	Rotterdam
Strohauser Plate	Sa	26.07.2014	Nordenham
Ruder-Bundesliga	Sa	02.08.2014	Rüdersdorf bei Berlin
2013 World Rowing Junior Championships	Do-So	07.-10.08.2014	Hamburg
World Rowing Senior and Junior Championships	Di-So	24.08.- 31.08.2014	Amsterdam (NL)
2014 World Rowing Masters Regatta	Do-So	24.-31.08.2014	Amsterdamm, Niederlande
Ruder-Bundesliga	Sa	23.08.2014	Münster
75. Ruderregatta Leer	Sa	13.09.2014	Leer
Ruder-Bundesliga	Sa	13.09.2014	Hamburg
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Mo-Mi	21.-24.09.2014	Berlin-Grünau
Tour du Lac Léman	Sa	27.09.2014	Genf, Schweiz
Norddeutsche Meisterschaften	Sa/So	27./28.09.2014	Hamburg
65. Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“	Sa	27.09.2014	Bernkastel-Kues
Bremer Meisterschaften	Fr	03.10.2013	Bremen - Werdersee
85. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	Sa	11.10.2014	Berlin, Innenstadt-Spree
101. Deutsches Meisterschaftsrudern	Fr-So	10.-12.10.2014	Eschwege
Deutsche Sprintmeisterschaften	Fr-So	10.-12.10.2014	Eschwege
Kettwiger Herbstcup	Sa/So	18./19.10.2014	Kettwig
23. Fari-Cup	So	02.11.2014	Hamburg

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Postfach 106629, 28066 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de

Geschäftsstelle

Julia Tetzl • 53 29 50 • 5 96 77 57 (fax)
office@bremer-ruderverein.de

Öffnungszeiten: Mittwochs
April - September 19:30 bis 21 Uhr
Oktober - März 17:30 bis 19 Uhr



Bankverbindung Sparkasse in Bremen

IBAN Beitragskonto: DE79290501010001023712
Spendenkonto: DE02290501010011232311
weiteres Konto: DE20290501010011188240
BIC SBREDE22XXX

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt

Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57

guenther.willi.brandt@t-online.de

Vorsitzender Verwaltung Thorsten Thielbar

Osterlanger Str. 36 • 28217 Bremen • 396 27 22

thorsten.thielbar@t-online.de

Vorsitzender Rudern

Dirk Werthmann • 0176-64122353

dirk.werthmann@bremer-ruderverein.de

Vorsitzender Tennis Peter Bieker

Anna-Stiegler-Str. 58 • 28277 Bremen • 82 25 53

peter.bieker@gmx.de

Vorsitzende Jung82

Paulina Düchting •

Rechnungsführer Holger Wark • Dibberser Str. 4
28277 Bremen • 82 99 85 • 1 79 32 15 •

holger.wark@sparkasse-bremen.de

Schriftführer Michael Bönninghaus •

m.boeninghaus@googlemail.de

Hauswart/Team Srecko Buljevic

Werderstrasse 60 • 28066 Bremen • 53 29 50

srecko.buljevic@t-online.de

Ruderwartteam

Ame Bremer • 0171-1430078

ame-bremer@t-online.de

Heike Dietzmann, Diana Hanopulos, Alexandra Schmiedtke, Tom Weber

Tenniswart Peter Herchenröder • 82 27 29

herchenroeder@web.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit Sören Dannhauer

sorendannhauer@gmx.de

Bootswart Sebastian Balke •

N.N.

Trainingsleitung

Bolko Maass • 0176-20966326

bolko.maass@bremer-ruderverein.de

Tennisplatzwart Hans Fehrmann • 82 16 12

hans.fehrmann@bremer-ruderverein.de

Vereinskleidung Inge Vogt • 21 52 73

Fahrzeuge Heiner Gratenaus • 2 05 47 12 (b)

gratenaus@hegra.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt

Vorsitzender des Ältestenrates Lübbo Schmidt • 04298 3884

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

LRV Landesruderverband

Vorsitzender Redlef Janßen • An der Aue 60 • 28757 • 6 99 24 49

Tennisverband NORDWEST

Vorsitzender Norbert Köpp • Achterdiek 160 • 28355 Bremen • 2 05 21 66

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334

Alessandra van der Zwaag

Karl-Diedrich Kochmeier

Lübbo Schmidt

Elke Werner

Versand, Glückwünsche,

Anzeigen

Elke Werner

Wiesbadener Straße 28

28199 Bremen

Telefon 0421 50 30 43

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR

1/2 Seite 80,00 EUR

1/3 Seite 55,00 EUR

1/4 Seite 40,00 EUR

(Mehrwertsteuerfrei)

Das beliebteste Konto unserer Stadt.

GIROFLEXX. Das Konto für Bremen.



55% der Bremerinnen und Bremer haben ein Girokonto bei der Sparkasse Bremen.[§] Und das aus gutem Grund: GIROFLEXX passt sich Ihrem Leben an und bietet für jeden genau das richtige Kontomodell inklusive qualifizierter Beratung in allen 58 Filialen und kostenlosem Online-Banking.

Mehr unter: www.giroflexx.de oder unter 0421 179-7979.

Stark. Fair. Hanseatisch.

§ Quelle: TNS Infratest, Januar 2013



Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung